

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
12. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

ABAG
Rohrreinigung, Kanal-TV
Schachtentleerung
Pündtstr. 4 9320 Arbon
24 Std. Notfalldienst
Tel. 071 422 80 88

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Kunst im Rohbau

Aktuell.....
Der Souverän entscheidet **3**

Gewerbe.....
Seit zehn Jahren «männersachen» **8**

Vitrine.....
Die Faszination der Edelsteine **10**

Vitrine.....
Charme im «Sunneschy» **12**

..... Alltag
7 Ausstellung der besonderen Art in der Sommer-Galerie

Bild: Rainer Bolliger

KUNST IM BAU

TON
GLAS
HOLZ
FARBE
BETON
METALL

Samstag 1. Okt. 16 - 21 Uhr
Sonntag 2. Okt. 11 - 17 Uhr

FRASNACHT

Info: www.sommer-galerie.ch

Christian Heller

Atelier für individuellen
Schmuck und Eheringe

Änderungen und
Reparaturen
(Ankauf von Altgold)

Christian Heller
Goldschmied u. Juwelenfasser
Kapellgasse 3, 9320 Arbon
Tel. +41 (071) 446 86 46
WIR-Mitglied

BMX-Club Goldach

8. DSM-LAUF
25. September
2011

Rennbeginn:
25. September
10.30 Uhr
mit Festwirtschaft

www.bmxgoldach.ch

Apfeldegustation

Auf dem Hof von
Ruth und Ruedi Daepf
Bleiche, Arbon

Probieren Sie die
11 Apfelsorten, welche in
unserer Obstanlage wachsen

Freitag 16.00–18.00 Uhr
Samstag 10.00–14.00 Uhr

**Herbstaktion
auf alle Äpfel**

Jetzt frischer Saft ab Presse

In Literflaschen und im Offen-
ausschank 1 Liter CHF 1.30
NEU in 1,5 Liter PET-Flaschen
CHF 1.95

Frischer Sauser

1 Liter CHF 4.10 (unpasteurisiert)
1/2 Liter CHF 2.10 (unpasteurisiert)



Praktisch zum Abholen oder
mit promptem Hauslieferdienst!

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

Brigitte Mangler Innendekorationen

Das Fachgeschäft in der Altstadt für
Vorhänge, Bett- und Tischwäsche etc.

- grosse Auswahl an Stoffen
- persönliche und kompetente Beratung in
unserem Geschäft oder bei Ihnen zu Hause
- kostenloses Ausmessen vor Ort
- fachgerechte Anfertigung im eigenen
Nähatelier
- sorgfältige und saubere Montage
- Änderungen von bestehenden Vorhängen

Öffnungszeiten: Di–Fr 9.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr
Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Turm-gasse 8 Tel. 071 446 60 30 E-Mail:
9320 Arbon Fax 071 446 82 05 manglers@bluewin.ch

Vorhänge • Flächenvorhänge • Raffrollo • Rollo
Plissee • Horizontal-Jalousien • Vertikal-Jalousien
Vorhangstangen • Bettwaren • Bettwäsche
Frottierwäsche • Houssen • Tischwäsche • Stuhlkissen
Wohnaccessoires • Vorhangstoffe • eigenes Nähatelier



rustexpress.ch

Carfahrt und Eintritt **ab Fr. 84.–**

- Grenzenloses Vergnügen im Europa Park
- Regelmässige Fahrten zwischen 09.04. und 05.11.2011
- Ab Arbon, St. Gallen, Wil, Winterthur

Info und Buchung
www.rustexpress.ch
oder
071 446 14 44

EUROBUS
+

Reisen mit Genuss.

≈ AKTUELL

Der Souverän entscheidet über die Initiative «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!»

Einmal mehr alle gegen SVP

Also doch! Was die SVP-Fraktion bereits während der Parlamentsdebatte durchsickern liess, wird nun Tatsache: die Initiative «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!» kommt am 11. März 2012 vors Volk (siehe Box).

Nach dem Entscheid des Komitees, die Initiative «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!» nicht zurückzuziehen und vors Volk zu bringen, lohnt

Initiative kommt vors Volk

Das Initiativkomitee «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!» unter der Leitung von Andrea Vonlanthen hat einstimmig beschlossen, an seiner Volksinitiative festzuhalten und das von über 700 Arbeiterinnen und Arbeitern unterzeichnete Begehren zur Volksabstimmung zu bringen. Das Komitee ist überzeugt, dass der vom Stadtparlament mehrheitlich angenommene Gegenvorschlag keine brauchbare Alternative darstellt; sieht er doch bei Missbrauchsverdacht keine zwingenden und vor allem auch keine von externen Fachleuten durchgeführten Kontrollen vor. Er stelle deshalb ein rein taktisches Manöver gegen die Volksinitiative dar. Das Komitee weist darauf hin, dass Arbon auch im vergangenen Jahr die höchsten Sozialhilfekosten pro Kopf der Bevölkerung von allen Vergleichsgemeinden aufwies, doppelt so hohe Kosten wie etwa Romanshorn oder Kreuzlingen. Da die Zahl der Sozialhilfebezüger unvermindert wachse, nehme auch die Gefahr des Missbrauchs weiter zu. In der Anonymität des städtischen Umfelds sei er auch leichter möglich. Mehr Missbrauch aber bedeute höhere Sozialausgaben und schaffe Ungerechtigkeiten gegenüber dem ehrlichen Sozialhilfebezüger. Der Einsatz von Sozialdetektiven sei ein bewährtes Mittel, um Missbrauch zu bekämpfen und zu verhindern. Zunächst wird nun ein überparteiliches Komitee gegründet, das der Initiative in der Volksabstimmung vom 11. März 2012 zum Erfolg verhelfen soll. *pd*



Für die Mitinitianten und SVP-Parlamentarier Andrea Vonlanthen (links) und Hanspeter Belloni ist klar: Gefragt ist auch in Arbon, was schon mehrfach praktiziert wird!

sich ein kurzer Rückblick auf die heftige Parlamentsdebatte vom 13. September im auf den Zuschauerhängen gut besetzten Seeparksaal.

Kritik an Sonder-Kontrollen

«Initiative überflüssig», titelte «flex. die zeitung.» Nr. 32 am 9. September, und dies war auch der Grundtenor der kontroversen Diskussion im Parlament. Mit dem Hinweis, er brauche den klaren Blick und stehe mit beiden Beinen auf dem Boden, entledigte sich Kommissionspräsident Riquet Heller der dunklen Sonnenbrille, als er im Seeparksaal ans Rednerpult trat. Unbestritten war wie erwartet die Gültigkeit der Initiative, doch in der Diskussion kam es einmal mehr zur Partie SVP gegen alle. Den Seitenhieb des Fraktionspräsidenten Andrea Vonlanthen, Riquet Heller habe sich vor Jahresfrist in einer Motion noch für Sozialdetektive ausgesprochen, konterte der Kommissionspräsident, dass er damals

von der Antwort des Stadtrates enttäuscht gewesen sei. Deshalb wollte er ein politisches Zeichen setzen. In seinem Sog prasselte danach eine massive Kritik über die Sonderkontrollen auf die SVP nieder, welche sich allerdings durch die negativen Voten quer durch das Parlament nicht beeindrucken liess. Nochmals setzte Andrea Vonlanthen zu einem flammenden Plädoyer für die Initiative an und betonte, dass die Initianten einen klaren politischen Entscheid und einen unmissverständlichen Auftrag an die Abteilung Soziales verlangen. Dass CVP/EVP-Fraktionschef Roman Buff die Initiative als «Mittel zum Wahlzweck» titulierte, geriet Andrea Vonlanthen in den falschen Hals: «Dieser Vorwurf schmerzt und ist unfair. Die Initianten haben nach dem Nein zur Motion lediglich das Volk zu Hilfe geholt!»

Stadtrat für Gegenvorschlag

Seitens der SP-Gewerkschaften-Juso wurde immer wieder der Nutzen der Initiative angezweifelt; deshalb sei der linke Flügel zu einem Kompromiss bereit und für eine «Observierung», wie sie im Gegenvorschlag enthalten sei. Peter Gubser freute sich darüber, dass Hanspeter Belloni in seinem Votum auf «Scharfmacherei» verzichtet habe: «Deshalb reiche ich die Hand zum Gegenvorschlag.» Diesen unterstützt auch Stadtrat Hans-Ulrich Züllig, weil die Sozialbehörde damit leben könne. Er betonte, dass bei den rund 300 aktuellen Dossiers lediglich in einem bis zwei Fällen eine «Observation» zu erwarten sei. In seinem abschliessenden Votum betonte SVP-Präsident Roland Schöni, dass die Initianten keine Sonderkontrolle, sondern ganz einfach eine Kontrolle wollen. Obwohl der Stadtrat das Thema schon lange kenne, sei von ihm leider kein positiver Wille zu spüren. – Man darf gespannt sein, wie sich das Volk am 11. März 2012 entscheiden wird... *eme*

De-**facto**

Skelette auf der Flucht

Wirtschaftskrise, Energiedebatte, Frankenstärke und überbeuerte Markenartikel. Alles Schlagworte der letzten Wochen, die unseren Alltag beherrschten. Zurzeit sind in Afrika elf Millionen Skelette auf der Flucht. Sie fliehen aus einem Hungerland ins nächste. Jedem normalen Menschen krampft es das Herz zusammen, wenn er das sieht – egal, welche politische Haltung er vertritt. Klar, dass man jetzt helfen soll. Was aber kommt nachher? Nützt Entwicklungshilfe mehr, wenn wir noch mehr Geld reinstecken, als wir heute schon aufwenden? Nein. Entwicklungshilfe in der heutigen Form verändert kaum etwas. Solange kriegsglühender Stammesherrscher, religiöse Eiferer, Handabacker und geldgierige Betrüger diese Länder führen, können wir den Leidenden nur Pflasterlied aufkleben. Wenn wir den Ländern und den Menschen wirklich helfen wollen – wenn! –, braucht es mehr: es braucht vor allem Bildung, es braucht politische Stabilität, es braucht Rechtssicherheit, offenen Geist. Wenn also unser Land einem anderen hilft, erwarte ich, dass die Schweiz Bedingungen daran knüpft und darauf achtet, dass diese Bedingungen erfüllt werden. Ich sehe nämlich nicht ein, weshalb wir Geld in Fässer mit offenem Boden und in die Taschen korrupter Politiker werfen sollen, wenn auch bei uns Löcher zu stopfen sind. Entwicklungshilfe darf nicht gratis und blind sein. Sie muss eine Gegenleistung beinhalten: Ausser in akuter Not sollen Länder Unterstützung erhalten, wenn sie sich zur Demokratie entwickeln. Diesem Thema würde ich mich im Nationalrat annehmen, neben Gesundheits- und Energiefragen.



Dr. med.
Bernhard Wälti,
Landarzt
in Freidorf,
Nationalrats-
kandidat SP
Liste 3.2

Aufblühen. Leben im Rosengarten in Arbon.

Tag der offenen Tür.
24. September 2011, 10.00 bis 14.00 Uhr



74 Mietwohnungen
Bezug ab Dezember 2011

2 ½ – 4 ½ Zi.-Wohnungen
teilweise mit Seesicht

PRIVERA
Mehr als Immobilien

Vermarktung:
Tel. 071 314 25 71
www.hierwohnen.ch

forum60
plus minus
älter werden in arbon

Enkelkinder fotografieren ihre Grossmütter Grossväter, Grosseltern

Fotowettbewerb

Drei bis vier Bilder mit prägnantem Kommentar in möglichst hoher digitaler Qualität senden an:
forum@forum60plusminus.ch

bis spätestens 22. Okt. 2011

Absender nicht vergessen!
Es winken attraktive Preise!



≈ ALLTAG

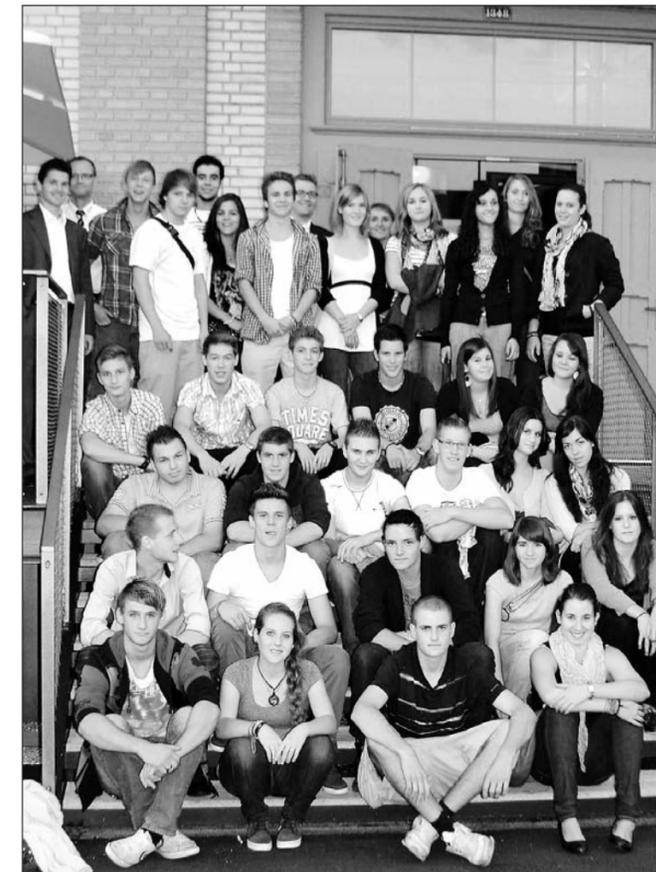
Saisonende im Buchhorn

Das Strandbadrestaurant Arbon ist noch bis kommenden Sonntag, 25. September, geöffnet. Der Campingplatz Buchhorn schliesst seine Tore eine Woche später, am Sonntag, 2. Oktober 2011. Wenn am Sonntag um 18 Uhr die Pächterin Christine Truttman das Strandbadrestaurant schliesst, schaut sie trotz verregnetem Juli auf eine gute Saison zurück. Dank diverser Zielgruppen konnte die Auslastung auf die verschiedenen Wochentage und Zeiten verteilt werden. Ihre Gäste sind u.a. Velofahrer, Angestellte aus den umliegenden Firmen, Stammgäste aus der Region, Familien, die ihre Tauf- und Konfirmandenessen im Strandbadrestaurant durchführten, oder Firmen mit Geschäftsanlässen. Bewährt hat sich auch die neue Lounge auf dem Strandbaddach.

Die neue Campingleitung mit Markus Möckli und Cornelia Principe hat sich gut in ihre neue Aufgabe eingefunden. Mit musikalischen Unterhaltungsabenden an den Wochenenden im Juli sorgten sie unabhängig vom Wetter für gute Stimmung und Wohlfühlatmosphäre bei den Gästen. Gut angekommen sind auch ihre einfachen Camper-Menüs an den Freitagabenden. Aber auch bezüglich Sauberkeit und Gastfreundlichkeit hat die neue Campingleitung von zahlreichen Gästen Komplimente erhalten. Entgegen den Erwartungen haben die kühlen Tage in den Schulsummerferien nicht zu einem negativen Ergebnis bei den Übernachtungen geführt. Über den Zeitraum von April bis August konnten 16 099 Übernachtungen erzielt werden. Dies entspricht einem Plus von 5,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr (April bis August 2010: 15 246 Übernachtungen). Erzielt wurde dieses erfreuliche Ergebnis dank des schönen Wetters in der Vorsaison. Mit der Schliessung des Campingplatzes am 2. Oktober sind im Gebiet Strandbad und Campingplatz alle Gastro- und Freizeitbetriebe in der Winterpause. Die Sommersaison 2012 beginnt für das Strandbadrestaurant am Samstag, 31. März, und für den Campingplatz am Sonntag, 1. April.

Medienstelle Arbon

Horner Jungbürger auf Reisen



Die Horner Jungbürger der Jahrgänge 1993 und 1994 haben vor Wochenfrist gefeiert. Die rund 30 Teilnehmer besuchten zusammen mit einer Delegation des Gemeinderats die Autobau-Erlebniswelt in Romanshorn. Nach dem Rundgang durch die Ausstellungshallen – voller automobilistischer Prunkstücke aus verschiedenen Epochen – durfte auch ein Apéro nicht fehlen. Im Anschluss waren alle Jungbürger zu einem Nachtessen auf der «M.Y. Emily» eingeladen. Gemeindeammann Thomas Fehr gratulierte den jungen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und motivierte sie zur aktiven Teilnahme am politischen Geschehen. Zum Abschluss konnten alle ihre Staatsbürger-Urkunde in Empfang nehmen.

Appenzeller-Verein Arbon **Grosse Tombola**

ABEND-UNTERHALTUNG Mehrzweckhalle Frasnacht

Samstag, 1. Oktober 2011, 20.00 Uhr

Saalöffnung: 19.00 Uhr / Eintritt Fr. 4.–
Saalabzeichen oblig. Fr. 10.– pro Person

**Theateraufführung:
Nüme lang, Schatz!**

gespielt von der Theatergruppe des Appenzeller-Vereins

Jodlerchörli Mörschwil / Tanz mit Sepps Music

Aus dem Stadthaus

Zweimal 90 Jahre – wir gratulieren
Am Mittwoch, 21. September, konnte Paula Eichholzer-Stadler an der Standstrasse 7 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Ebenfalls ihren 90. Geburtstag feiern kann am kommenden Sonntag, 25. September, Marta Stolz-Brüschweiler an der Berglistrasse 42 in Arbon. Den Jubilarinnen gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

Aus dem Stadthaus

Öffentlicher Informationsanlass zum Projekt Lebensraum Altstadt
Die Stadt Arbon lädt alle an der Altstadt Interessierten am Dienstag, 27. September 2011, zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung in den Seeparksaal Arbon ein. Informiert wird über die Ergebnisse aus den Interviews sowie über die nächsten Schritte. Der Anlass beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Medienstelle Arbon

Info-Meeting: Die Schweiz und der Islam – wie weiter?

Wie entwickelt sich der Islam heute in unserm Land? Ist die Angst vor der zunehmenden Islamisierung berechtigt? Diese Fragen stehen im Zentrum eines aktuellen Info-Meetings, das die SVP Arbon und die SVP Horn heute Freitag, 23. September, um 20 Uhr im Arboner Berufsschulhaus durchführen. In einem einführenden Referat spricht der Berner Islam-Experte Daniel Zingg zum Thema «Die Schweiz und der Islam – wie weiter?». Im zweiten Teil leitet Kantonsrat Andrea Vonlanthen ein Podiumsgespräch zum Thema. Teilnehmer sind National- und Ständeratskandidaten aus mehreren Parteien: Wolfgang Ackerknecht (EVP), Verena Herzog (SVP), Benjamin Kasper (Junge SVP), Silvia Schwyter (Grüne), Bernhard Wälti (SP) und Daniel Wittwer (EDU). Schliesslich werden auch Fragen aus dem Publikum aufgegriffen. Bereits ab 19.15 Uhr besteht eine Konsumationsmöglichkeit. *pd*

SPAZIO LIVING.
WOHNMÖBEL . KÜCHEN . LICHT . INNENARCHITEKTUR



• EINRICHTUNGSKONZEPTE PRIVAT/OBJEKT
• KÜCHENPLANUNG
• GARTENMÖBEL
• AUSSTELLUNG AUF 3 ETAGEN

SEESTRASSE 108 • 9326 HORN TG • WWW.SPAZIOLIVING.CH

s'3x30

Fitness für Frauen

Abonnemente nach Mass

Bei uns bestimmen **Sie** die Dauer Ihres Abos auf die Woche genau und bezahlen so ausschliesslich, was Sie nutzen.

"Super Idee!
So halte ich mich über den Winter fit und spare erst noch Geld damit."

Jetzt profitieren

2 Wochen Gratis-Training zusätzlich, wenn Sie ein Abo nach Mass von mind. 20 Wochen abschliessen.
Angebot gültig bis 7. Okt. 2011.

071 446 49 94

Friedenstrasse 7, 9320 Arbon
infos3x30@bluewin.ch

Mit Flohmarkt

Alterssiedlung Arbon

Gutes Wohnen im Alter

1. Oktober 2011, 10.00 bis 14.00 Uhr
Informationstag im Bildgarten

Mit Verpflegungsmöglichkeiten:
Kaffee und Kuchen, Grillwürste mit Kartoffelsalat

Am 1. Oktober 2011 führt die Genossenschaft Alterssiedlung Arbon einen Informationstag zur geplanten Schlussanierung des Hauses Bildgarten durch. Gerne laden wir Sie und selbstverständlich auch Ihre Angehörigen, Nachbarn und Freunde dazu ein.

Uhrzeit	Was	Haus
10.00 10.00–14.00	Start zum Informationstag Infostand / geführte Rundgänge Kaffeestube (zwischen durch Musikeinlagen)	Bildgarten Bildgarten
10.00–14.00 11.00–14.00 13.00	Flohmarkt und Glücksrad Grillwürste mit Kartoffelsalat Auktion	Stoffel Stoffel Stoffel

Wir würden uns freuen, Sie auf dem Rundgang, in der Kaffeestube, beim Flohmarkt oder bei der Auktion anzutreffen.

Alterssiedlung Arbon

Brigitte Häberli



in den Ständerat



Herbstliches Schauspiel

Europaweit wird am Zugvogeltag von «BirdLife International» der Vogelzug beobachtet und dokumentiert. «BirdLife Schweiz», der Schweizer Vogelschutz SVS, hat dazu landesweit Anlässe arrangiert: gegen 50 lokale Sektionen laden am 1. und 2. Oktober dazu ein, das einmalige Spektakel des Vogelzugs unter kundiger Anleitung von Ornithologen zu verfolgen.

Moderne Zeitgenossen können heute zwar bequem zuhause an ihrem Computer mit Satellitenbildern Routen der Zugvögel virtuell nachvollziehen, aber einen Vogel werden sie dabei nicht sehen. Das weltweite Phänomen Vogelzug von einer ornithologischen «Bodenstation» aus hautnah live mitzuerleben, dafür bietet sich der Zugvogeltag an.

Ein Drittel der knapp 190 Brutvogelarten verlässt die Schweiz in südwestlicher Richtung. Gleichzeitig werden von «Durchzüglern» vor allem Riedgebiete als Rastplätze beansprucht, während die Seen Winterquartiere bilden für zahlreiche Enten aus Nord und Nordost. Die Stationen im Leben eines Zugvogels sind Brutgebiet, Rastplätze und Winterquartier. An jeder dieser Stationen müssen die Zugvögel die grundlegenden Lebensraumqualitäten vorfinden, das heisst: Gebiete mit genügend Nahrung, Schutz und wenig Störungen. Ihr Überleben, auch in der Schweiz, hängt davon ab, wie umsichtig und verantwortungsvoll wir mit unseren Natur- und Kulturlandschaften umgehen.

Am Zugvogeltag vom 1./2. Oktober sind wir in der zweiten Hauptreisesaison, die noch bis Ende Monat andauert. Im Raum Arbon bietet der Natur- und Vogelschutzverein Meise am Samstag, 1. Oktober, zwischen 10 und 16 Uhr an der Steinacher Bucht zwischen Aach-Brücke / Jumboparkplatz und Hotel Metropole allen Interessierten die Möglichkeit, das Naturschauspiel Vogelzug hautnah mitzuerleben und weitere Informationen zu erhalten.

Siegfried Hönisch,
NVV Meise Arbon
und Umgebung

Nekrolog Kurt Rüegg

Herausragender Real-, Sonder- und Kleinklassenlehrer in Arbon



Die Bildungs- und Erziehungsgesellschaft – das Gemeinwesen im Allgemeinen – verliert mit dem über-

raschenden Hinschied von Kurt Rüegg einen engagierten Kämpfer für eine sozialverträgliche Integration von Schülerinnen und Schülern mit den unterschiedlichsten Begabungsdefiziten!

Mit dem Stellenantritt von Kurt Rüegg im Frühjahr 1974 in Arbon begann eine intensive Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen des neunten freiwilligen Schuljahres. Die Auswirkungen der integrativen Schulanlässe wie gemeinsame Skilager, Wanderungen, klassen- und fächerübergreifende Schulstunden zeigten sich postwendend. Durch die verschiedenen erworbenen Kompetenzen der Jugendlichen schafften einige seiner Schüler aus der Sonderklasse den Übertritt in das 9. Schuljahr. Sie beendeten nicht nur ihre Schulzeit in der Regelklasse, sondern etablierten sich sogar in der vorderen Hälfte der Klassen. Die Berufschancen stiegen rapide an und fanden den Niederschlag in anspruchsvollen Berufslehren. Die Ausgewogenheit in der Förderung von «Kopf, Herz und Hand» machten den Unterschied aus. Die Schule wurde für die meisten Schüler zu einem positiven Erlebnis mit nachhaltiger Wirkung im Berufsleben der Lernenden und Lehrenden. In den letzten Jahren kämpfte der Verstorbene aus Überzeugung für die Erhaltung der Kleinklassen und des Klassenlehrerprinzips.

Von 1974 bis 2010 war Kurt Rüegg als Spezial-, Real-, Sonder- und Kleinklassenlehrer in Arbon tätig. Er fühlte sich vor allem einer besonderen Lebenszielsetzung verpflichtet: der multisozialen Erziehungs-, Lehr- und Lernmethode! Von seinem vielschichtig, pädagogisch, didaktisch und methodisch hervorragend

durchlebten und gestalteten Schulalltag profitierten nicht nur seine Schüler und Eltern, sondern auch sein Lehrerkollegium und die Schulgemeinde Arbon. In der Sonderklassenlehrer-Konferenz nahm er verschiedene Aufgaben wahr. Die bleibenden Spuren seiner Handschrift offenbarten sich besonders in der Gestaltung des Lehrplanes, der Stundentafel, in der Sonderklassenmethodik und -didaktik. Kurt Rüegg war ein positiver Generalist, der das Gesamtwohl seiner Schüler, seiner Sonderklassenschule und aller seiner Mitmenschen nie aus den Augen verlor.

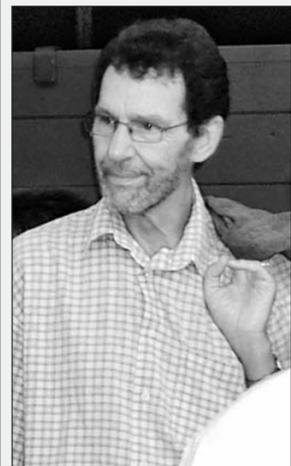
Der Glaube an die Verschiedenheit, das Respektieren und Akzeptieren der persönlichen Talente und Begabungen aller ihm anvertrauten Jugendlichen ermöglichte ihm in grossem Masse der Schuldienst. Der Respekt vor seinen Mitmenschen öffnete ihm den Zugang zu allen Schichten. Kurt Rüegg stellte seine enorme Arbeitskraft der politischen Gemeinde Arbon als Gemeinderat (1987 – 1995) zu Verfügung. Er war die prädestinierte Person zur Übernahme des schwierigen Ressorts «Sozialdienste Arbon», das er mit Bravour, Sozialkompetenz und mit viel politischer Akzeptanz zu führen wusste. Sein Feuerwehrcredo lautete nicht nur «Retten – Halten – Löschen»; als Feuerwehroffizier setzte er auch seine methodisch-didaktischen Fähigkeiten in unzähligen Ausbildungskursen gekonnt für seine Feuerwehrleute ein.

Im Gedenken an Kurt Rüegg halten wir einen seiner besonderes beachteten Lebensschwerpunkte aufrecht: «Jeder Mensch verdient seine gerechte Anerkennung, den Respekt und die wahre Liebe!» Bekanntlich steht das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, in den Herzen der Mitmenschen! Diese Überzeugung hilft uns, dass wir sein hervorragendes Lebenswerk in unserem Alltag als wegweisende Richtschnur immer wieder aufleben lassen und ihm so ein würdiges Andenken bewahren.

Sepp Schneider, Arbon,
Freund und Lehrerkollege

Hervorragender Pädagoge

Kurt Rüegg 5.1.1948 – 28.8.2011
Mit dem Hinschied von Kurt Rüegg, Sonderklassenlehrer und langjähriger Vertreter der Lehrerschaft in vielen Funktionen wie bis Ende Juni 2011 Vizepräsident der Pensionskasse Thurgau, verliert die Bildungslandschaft einen engagierten Kämpfer und liebenswerten Menschen.



Mit tiefer Bestürzung hat eine grosse Trauergemeinde Abschied von Kurt Rüegg genommen. Als Präsident der damaligen KSS (Konferenz der Sonderklassen- und Sonderschullehrer), als Präsident der ehemaligen Lehrerpensionskasse sowie bis vor kurzem als Vizepräsident der Pensionskasse Thurgau und langjähriger Präsident vom Anlageausschuss hat sich Kurt Rüegg durch hohe Fachkompetenz und Engagement ausgezeichnet. Er hat die Zusammenarbeit unter den Sonderklassenlehrpersonen initiiert sowie Methodik und Didaktik des Sonderklassenunterrichts weiter entwickelt. Seine selber geschriebenen Lernreihen für seine Klassen hat er im eigens dafür geschaffenen «ZiL-Verlag» (Zentrum individualisiertes Lernen) publiziert. Seine Lernenden waren ihm als Mensch wichtig, und ihre berufliche Eingliederung war ihm ein hohes Anliegen. Mit Kurt Rüegg hat uns ein fröhlicher, vielseitiger, engagierter und liebenswürdiger Mensch verlassen. Danke, Kurt, für deine riesige Arbeit zugunsten von uns allen!

Anne Varenne,
Bildung Thurgau

«Kunst im Bau» – Ausstellung im Rohbau der «Sommer-Galerie» in Frasnacht

Künstler aus der Region

Normalerweise wird eigentlich zuerst ein Haus gebaut und erst danach eingerichtet. Claudia und Thomas von Niederhäusern machen es in Frasnacht umgekehrt. Wie sie eingerichtet sein werden, wissen sie schon längst. Auf ihr neues Haus warten sie jedoch noch. Rechtzeitig vor der Ausstellung «Kunst im Bau» vom ersten Oktober-Wochenende wird nächste Woche der Elementbau aus Holz errichtet.

Im Keller ihres provisorischen Domizils, in der Scheune auf der anderen Seite der Strasse und im alten Feuerwehrdepot lagern die «Schätze», die schon bald die Einrichtung des Hauses in Frasnacht bilden sollen. Der Brand hatte Ende



Bild: Rainer Bolliger

Die «Sommer-Galerie» in Frasnacht ist erst im Rohbau erstellt, doch Claudia von Niederhäusern arbeitet bereits intensiv an der Innendekoration.

Februar nicht nur die «Sommer-Galerie» zerstört, sondern mit dem Haus auch Geschichte.

Neubau mit Geschichte

Geschichte wird in der neuen «Wirtschaft mit Kunst» und in der Wohnung wieder einziehen. Von Stühlen und Tischen, über die Kaffeemaschine bis hin zu den Mokkalöffeln, besitzt jedes Stück seine eigene Geschichte, die Claudia von Niederhäusern gerne mit anderen teilt. Sie weiss, woher die Gegenstände stammen, weiss von ihrer «Jagd» zu berichten und davon, wie sie Stühle neu gepolstert, das Buffet aufgefrischt, gemeinsam mit ihrem Mann einem alten Holzbackofen ein modernes Innenleben verliehen hat und vieles mehr. Wem ein Blick auf diese «Schätze» erlaubt wird, dem

entgeht weder der Stolz über die «Jagdtrophäen» noch die Vorfreude auf das Einrichten.

Spürbare Begeisterung

Diese Vorfreude auf das neue alte Haus wird umso verständlicher, wenn man weiss, dass Claudia und Thomas von Niederhäusern sich im Haus gleich hinter der einstigen «Sommer-Galerie» immer in einem Provisorium fühlten. «Wir waren froh, dass wir sofort wieder ein Dach über dem Kopf hatten. Lust, uns häuslich einzurichten, verspürten wir nie», erzählen die beiden. Diese Lust hat sich voll auf den Neubau konzentriert. Wenn Claudia von Niederhäusern von ihren Plänen zu schwärmen beginnt, tut sie dies mit einer Begeisterung, dass auch der Zuhörende die Räume der

zukünftigen «Wirtschaft mit Kunst zum goldige Öpfel» vor seinem geistigen Auge wahrzunehmen vermag.

Ausstellung im Rohbau

Claudia und Thomas von Niederhäusern haben jedoch nicht nur ihr Zuhause vermisst. Auch die Kontakte und die Möglichkeit, etwas zu organisieren und Events durchzuführen, haben ihnen gefehlt. Die erste Gelegenheit wird auch gleich beim Schopf gepackt. Unter dem Titel «Kunst im Bau» findet am ersten Oktober-Wochenende eine Ausstellung mit Arbeiten von sieben Künstlern aus der Region in den noch rohen Räumen statt. Und danach soll beim Innenausbau «so richtig Gas gegeben» werden. Die scherzhaft Bemerkung, dass sie wohl am liebsten gleich in den Rohbau einziehen würden, quittiert Thomas von Niederhäusern: «Etwa so stellen wir uns das vor!»

Rainer Bolliger

Abschluss des Orgelfestivals

Heute Freitag, 23. September, findet um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon das Abschlusskonzert des «1. internationalen Orgelfestival Arbon» statt. Stefano Barberino (Italien) und Simon Menges (Arbon) werden Musik für 274 Tasten, verteilt auf vier Hände und zwei Füsse, spielen. Auf dem Programm stehen Orchesterwerke Franz Liszts, dessen 200. Geburtstag man in diesem Jahr feiert. Barberino und Menges werden die Werke in Bearbeitungen für Klavier und Orgel zu Gehör bringen – eine Kombination, die ganz eigene Klangfarben und Kombinationsmöglichkeiten mit sich bringt. Zwischen den grossen Orchesterwerken werden noch eine Improvisation an der Orgel von Stefano Barberino und Maurice Ravels Jugendwerk «Jeu d'eau» für Klavier, gespielt von Simon Menges, zu hören sein. Eintritt frei – Kollekte *mitg.*

Event in der «Sommer-Galerie»

«Kunst im Bau» soll nicht bloss eine Ausstellung sein. Sie ist auch als Gelegenheit gedacht, dass Künstler und Freunde der «Sommer-Galerie» in Frasnacht wieder einmal zusammen kommen. Und sie ist wirklich ein Grund zum Feiern! Mit der Errichtung des Rohbaus rückt die Zeit näher, in der die «Sommer-Galerie» im «goldige Öpfel» wieder eine Heimat haben wird. An der Ausstellung zeigen Conny Engler Beton-Skulpturen, Brigitte Hägler Schmuck, Barbara Helfer Glas-Objekte, Paul Huber und Marco Molinari Bilder, Walo Raschle Metall-Skulpturen, Mägi Schwalm Keramik. Was auf der Speisekarte stehen wird, damit will Claudia von Niederhäusern die Gäste überraschen. Etwas aus Äpfeln darf und wird im «goldige Öpfel» sicher nicht fehlen... – Weitere Infos unter www.sommer-galerie.ch *rb*

www.markus-hausammann.ch
mit Liste 13 SVP in den Nationalrat
Bodenständig auf Kurs

2 x auf Ihre Liste

Für eine Wirtschaftspolitik, die einheimische Produktion und Dienstleistung fördert, statt sie durch unnötige Auflagen zu behindern.

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

BESTCOM
MULTIMEDIA POINT CH

schlechtes Bild? / kein TV-Empfang?
Sender verloren? / Digital-Fernsehen?
Computer abgestürzt? Betriebssystem
oder Software aktualisieren?
Computer aufrüsten?
Internet-Fernsehen?
Wir sind für Sie da!

071 Notfall Nummer 440 41 30

Hauptstrasse 31 | CH-9320 Arbon | T. +41 71 440 41 30 | F. +41 71 440 41 30
info@multimediapoint.ch | www.multimediapoint.ch

männersachen.

held mode

Mode-Apéro auch Sonntag, 25. Sept. offen von 13 bis 17 Uhr

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • Fax 071 446 18 72
www.heldmode.ch
Inhaber: Herbert Kuser

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

«männersachen.» bei Heldmode in der Arboner Altstadt – seit zehn Jahren erfolgreich unter der Leitung von Herbi und Esther Kuser

Das Geschäft wird älter, die Mode jünger

Es wird allmählich Zeit, die Wintergarderobe mit der entsprechenden Bekleidung zu füllen. Geht es um «männersachen.», so ist Heldmode von Herbi und Esther Kuser in der Altstadt mittlerweile seit genau zehn Jahren die optimale Adresse.

Das Gespür für Modetrends sowie eine grosse Flexibilität sind die wesentlichen Merkmale der Philosophie von Heldmode im Arboner Städtli. Und die Kunden wissen dies seit genau zehn Jahren zu schätzen.

Ein kurzer Blick zurück

Im Herbst 1937 gründete der Kleiderfachmann Carl Held am jetzigen Standort beim Schloss in Arbon ein Herren- und Knaben-Bekleidungs-geschäft mit Massanfertigungen. 1970 begann der heutige Inhaber, Herbi Kuser, seine Lehre als Herrenmodeverkäufer bei Carl Held, der das Geschäft 1973 seinem Sohn Rolf Held übergab. 1977 schloss Herbi Kuser seine Ausbildung zum eidg. dipl. Detailhandelskaufmann ab, und 2001 erfolgte die Übernahme der Firma, die 2002 in eine GmbH umgewandelt wurde. Ebenfalls zum Heldmode-Team gehört Cornel Hungerbühler, der seit 1979 im Geschäft tätig ist.

Am Wochenende geöffnet

«Unsere Mode ist seit der Geschäftsübernahme um zehn Jahre jünger geworden», schmunzelt Herbi Kuser, der jedoch lieber vorwärts als zurückschaut. Um die Attrak-



Zehn Jahre Heldmode mit Herbi und Esther Kuser – in Mode und Werbung absolute Profis!

tivität von Heldmode auch finanziell zu wahren, hat er sich aufgrund des starken Frankens und als Massnahme gegen eine Kaufkraftabwanderung ins nahegelegene Ausland zu einer allgemeinen Preisanpassung entschlossen. Davon profitieren unter anderem jene Kunden, welche die Einladung zum Zehn-Jahr-Modeapéro dazu nutzen wollen, die Herbst- und Wintergarderobe auf den neuesten Stand zu bringen. Geöffnet ist Heldmode für alle Jubiläumskunden heute Freitag, 23. September, von 8 bis 20 Uhr, morgen Samstag, 24. September, von 8 bis 17 Uhr und am Sonntag, 25. September, von 13 bis 17 Uhr.

Bequeme Modetrends

Die Herbst- und Wintermode ist geprägt von wasser- und winddichten Funktionsjacken in verschiedenen Farben, Jacken mit Leder und Daunen kombiniert, weichen Mänteln aus Daunen, Wolle und Kashmir, Pullovern verschiedenster Qualitäten und Formen, taillierten Hemden sowie modischen Anzügen und Vestons. Dominant sind in der kommenden Jahreszeit die Farben Braun, Camel, Schwarz, Blau und Grau, doch gehören auch die Kontrastfarben Rot und Beige dazu. Als Accessoires werden wiederum passende Schals verschiedenster Couleur getragen... und nach wie vor führt Heldmode natürlich auch die Abteilung «Big Fashion – Mode in grossen Grössen» in der oberen Geschäftsetage. red.

FINANCE EXPERT
Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Roggwil TG
www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Bettwaren Okle
Bettfedernreinigung

Daunenduvets aus eigener Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl

20% Rabatt auf neue Fassungen und Bettwäsche
Einlösbar: mit diesem Inserat am Samstag, 24. Sept. von 8–12 Uhr.

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Telefon 071 446 16 36

digiSprint
digitaldruck & kopierservice

Ihr Partner für Kopier- und Drucksachen

Digitaldruck in Top-Qualität

- Farbkopien
- S/W Kopien
- Neonplakate
- Arch. Pläne A4 - A0

St.Gallerstrasse 10, 9320 Arbon
Tel. 071 446 00 07,

Die mit der persönlichen Beratung

TEXTILREINIGUNG
Adi Giger
Romanshorerstrasse 21
9320 Arbon
Tel. 071 446 88 30

Kleider • Teppiche • Leder • Bettfedern
eigene Schneiderei • Vorhänge

elektroetter
installiert Zukunft

Mit uns reisst Ihre Energie nicht ab.

Telefon 071 474 74 74 www.elektroetter.ch

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Wärmepumpen **Natura** Heizen mit Erneuerbarer Energie

Raumsparende Luft/Wasser Wärmepumpe innenaufgestellt.

SATAG - Premium Brand unter den Wärmepumpen. Hocheffiziente Wärmepumpen aller Art für Neubau und Sanierung, seit 30 Jahren aus Arbon.

Viessmann (Schweiz) AG
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
Romanshorerstrasse 36, 9320 Arbon
www.satagthermotechnik.ch

SATAG THERMOTECHNIK

Ich engagiere mich für Ihre **persönlichen Ziele.**

Rufen Sie mich an.
Simone Kohler
Privatkundenberaterin UBS Arbon
Tel. 071-447 79 20
simone.kohler@ubs.com

Wir werden nicht ruhen **UBS**
www.ubs.com/schweiz

Schreinerei Zimmerli
Menghin AG

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

WIR MACHEN BÜRO.

- BÜRO-EINRICHTUNG
- BÜRO-BEDARF
- BÜRO-TECHNIK

Witzig The Office Company
www.witzig.ch | info@witzig.ch

NATÜRLI
essen • trinken • schenken

NATÜRLI immer ein Genuss!

NATÜRLI
essen • trinken • schenken
Hauptstr. 5, 9320 Arbon, Tel. 071 440 37 38,
www.naturli.net.ch, info@naturli.net.ch.

Zita Bont, Patricia Klein, Tina Major, Selma Schaffhauser und Yvonne Giger-Schaffhauser

Elektro Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit 45 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper**

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3 9320 Arbon

Der Gebäudehüllenspezialist aus Arbon. Ob Fassade/Dach, Um- oder Neubau – mit uns sind Sie auf jeden Fall gut beraten.

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66
Natel 079 286 52 02

Erfolgreich vorgesorgt.

Mehr Infos finden Sie unter
www.tkb.ch.

Thurgauer Kantonalbank
Gemeinsam wachsen.

Steuerprobleme? Wir zeigen Ihnen Ihr Sparpotenzial.

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse.

RWP Rother
Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
St.Gallerstrasse 20, 9320 Arbon
Tel. 071 447 18 00
www.rwp.ch info@rwp.ch

Mitglied der TREUHAND KAMMER

Leistungsstarke Elektro-Garten-Häcksler von Viking

Forrer landtechnik ag
Bühlhof, 9320 Arbon, Telefon 071 446 36 71

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda-Partner in Arbon
www.bressan.ch

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65

HONDA
The Power of Dreams

Wer sich selbst mehr Ruhe gönnen und verschiedene Dienstleistungen delegieren möchte, ist bei der Roggwilerin Conny Kressibucher an der richtigen Adresse.

Was passiert, wenn man einen alten Baum verpflanzt? Keine Angst! Zu Hause alt werden ist heute auch ohne Angehörige in der Nachbarschaft möglich. Der bewusste Entschcheid, wo und wie man alt werden möchte, ist für die Roggwilerin Conny Kressibucher weniger eine Frage des Schicksals, als das Ergebnis einer durchdachten Vorbereitung auf diesen letzten Lebensabschnitt.

Verschiedene Fragen

Darum stellt Conny Kressibucher verschiedene Fragen: «Wünschen Sie sich Unterstützung im Haushalt? Brauchen Sie eine Pflegehilfe? Möchte Ihr Hund öfters hinaus als Sie? Türmt sich das Laub in Ihrem Garten? Erledigen sich Ihre Einkäufe nicht von selbst? Wollen Sie im Urlaub ihren Garten in guten Händen wissen?» Wer mindestens eine die-

Wertvolle Dienstleistungen von Conny Kressibucher

Lebensfreude bewahren

ser Fragen mit einem Ja beantworten kann, sollte sich mit Conny Kressibucher in Verbindung setzen. In der Mitte des Lebens stehend, möchte sie sich den beruflichen Wunsch erfüllen, in Zukunft vermehrt im Bereich Betreuung älterer Menschen tätig zu sein. Zusätzlich würde sie sich auch freuen, behinderten oder in einer Heilungsphase stehenden Mitmenschen Hilfe anzubieten.

Vielseitige Ausbildung

Parallel zu ihrer üblichen Tätigkeit hat Conny Kressibucher ein einjähriges Praktikum bei der Freiwilligen Nacht-, Krisen- und Sterbegleitung im Triemli-Spital in Zürich absolviert. In diesem Jahr begleitete sie während der Nacht schwerkranke und sterbende Menschen. Themen wie Leben, Tod, Abschied, Trauer sowie verbale und nonverbale Gesprächsführung gehörten zu ihrer Ausbildung. Einige Jahre spä-

ter folgte der Lehrgang als Pflegehelferin des Schweizerischen Roten Kreuzes. Dazu Conny Kressibucher: «Mein frei gewähltes Praktikum absolvierte ich im Paraplegiker-Zentrum in Nottwil. Ein weiteres Praktikum auf freiwilliger Basis absolvierte ich in der geschlossenen Demenzabteilung in Pfäffikon Zürich.» Ein Zeichen, dass sie auch vor schwierigen Situationen nicht zurückschreckt. Ihre Referenzen von allen Arbeitsorten sind vorzüglich: «Meine Beziehungen gut aufgehoben. Da sie ein Auto besitzt, lassen sich auch Einkäufe, Arztbesuch oder ein Ausflug leichter durchführen. Abschliessend betont Conny Kressibucher: «Weil es mir wichtig ist, dass möglichst viele Einwohner von meiner Dienstleistung profitieren können, habe ich die Preise sehr tief angesetzt.» – Weitere Infos bei Conny Kressibucher, Roggwil, Tel. 079 660 81 69. red.

Preise tief angesetzt

Weiter hat Conny Kressibucher über zehn Jahre eine ältere Frau betreut, welche ihre Hilfe ebenfalls ausserordentlich geschätzt hat. Doch auch Hunde (kynologische Kurse und Praxis vorhanden) oder der Garten



Conny Kressibucher möchte in Zukunft vermehrt im Bereich Betreuung älterer Menschen tätig sein.

(diverse Module in Floristik) sind bei Conny Kressibucher gut aufgehoben. Da sie ein Auto besitzt, lassen sich auch Einkäufe, Arztbesuch oder ein Ausflug leichter durchführen. Abschliessend betont Conny Kressibucher: «Weil es mir wichtig ist, dass möglichst viele Einwohner von meiner Dienstleistung profitieren können, habe ich die Preise sehr tief angesetzt.» – Weitere Infos bei Conny Kressibucher, Roggwil, Tel. 079 660 81 69. red.

Ernährungsberatung in Roggwil
Sabrina Dobrautz ist seit September 2011 in Roggwil als diplomierte Ernährungsberaterin HF tätig. Sie führt bei «medfit®» in Roggwil ihre eigene Praxis für Ernährungsberatung.



Sabrina Dobrautz (Bild) konnte über mehrere Jahre Berufserfahrung im Kantonsspital Frauenfeld sammeln, wo sie eng mit der Diabetesberatung und dem Diabetologen und Endokrinologen, PD Dr. med. Peter Wiesli, zusammengearbeitet hat. Nebst der Tätigkeit in Roggwil ist Sabrina Dobrautz auch im Kantonsspital Münsterlingen tätig. Sabrina Dobrautz ist die richtige Ansprechperson, wenn Fragen zu Themen wie Adipositas, wie beispielsweise Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krankheiten des Verdauungssystems, Fehl- und Mangelernährung, Nierenerkrankungen und Nahrungsmittelallergien auftauchen. «Mir ist es sehr wichtig, dass meine Klienten keine einseitigen Diäten machen, wo sie auf verschiedenste Lebensmittel verzichten müssen. Sie sollen lernen, ihre Ernährung langsam und schrittweise umzustellen und sich langfristig an neue Essgewohnheiten zu gewöhnen. Überstürzte Handlungen und extreme Veränderungen sind meist eher kontraproduktiv. Essen soll Freude bereiten, und es gibt für jedes Ernährungsproblem eine Lösung!» – Sabrina Dobrautz freut sich über Anfragen unter 071 450 03 03. pd.

«Lichtoase» an der St.Gallerstrasse 46 in Arbon eröffnet

Faszination Edelsteine

Es ist eine besondere Aura, welche den Gast in der «Lichtoase» an der St.Gallerstrasse 45 in Arbon umgibt. Monika Schöni ist es ein Anliegen, ihre Edelsteine und Mineralien besucherfreundlich zu präsentieren. Gute Beratung ist ihr ebenso wichtig wie ein seriöser Verkauf.

gut tut», umschreibt Monika Schöni ihr Sortiment, welches ein grosses Wissen erfordert. Deshalb ist für die stolze Ladenbesitzerin die Beratung ausserordentlich wichtig: «...in einer Zeit, die immer schnelllebig und in der ein Ratgeber ohne Schulmeisterallüren geschätzt wird.»

Edelsteine faszinieren den Menschen schon seit Jahrhunderten in allen Kulturen. Steine haben eine einzigartige Ausstrahlung, und wer «seinen» Stein in der Hand hält, erfährt ein unbeschreibliches Gefühl der Harmonie. Steine kennen keine Zeit – durch ihre Schwingungen gelangen Körper, Geist und Seele wieder in Einklang.

Die Heilkraft der Steine

Der Glaube an die Heilwirkung von Steinen lässt sich in allen Kulturen der Welt bis ins Altertum zurückverfolgen. Zunächst im Zusammenhang mit religiösen Glaubensprinzipien, später durch überlieferte Beobachtungen in unterschiedlichen Kulturkreisen, hat sich im Laufe der Zeit ein einheitliches Bild der Heilkraft einzelner Steine herauskristallisiert, so dass der Steinheilkunde in der heutigen Zeit durchaus etwas mehr Aufmerksamkeit und Respekt gezollt werden darf. Die verschiedenen Heilwirkungen einzelner Steine lassen sich auf deren unterschiedliche Entstehungsweise, ihre innere Struktur, ihren unterschiedlichen Mineralstoffgehalt und auf ihre Farbe zurückführen. Diese vier Prinzipien verbinden sich bei jedem einzelnen Stein zu einem individuellen und charakteristischen Steinbild, welches laut Monika Schöni aus der «Lichtoase» in ebenso unterschiedlicher Weise auf Körper, Geist und Seele des Menschen Einfluss nimmt. red.

Hobby zum Beruf gemacht

Ihr Hobby zum Beruf gemacht hat Monika Schöni mit der Eröffnung der «Lichtoase» an der St.Gallerstrasse 45 in Arbon, die von Dienstag bis Donnerstag von 13.30 bis 19 Uhr, am Freitag von 13.30 bis 20 Uhr und am Samstag von 9 bis 16 Uhr geöffnet ist. «Arbon hat eine gute Ausstrahlung», erklärt sie den Standort ihres ungewöhnlichen Ladens, dessen Besuch recht zeitintensiv sein kann. Denn die Edelsteine und Mineralien, Räuchereien und Düfte, Bücher, CD, Geschenkartikel und vieles mehr verlangen geradezu nach Musse. «Bei mir findet der Kunde etwas, das ihm

Die Endlichkeit des Lebens

Unter dem Titel «Den Himmel berühren» findet am Freitag, 30. September, um 20 Uhr in der Freihandbibliothek Steinach eine Lesung und Diskussion mit der Autorin und Journalistin Barbara Bosshard statt.



Das Buch von Barbara Bosshard (Bild) befasst sich mit der Krankheit Krebs, zeigt den Leidensweg einer Betroffenen und deren Partnerin auf und dokumentiert auch die Zeit nach dem Tod der krebserkrankten Frau. Nach einer insgesamt 24-jährigen Partnerschaft und der Begleitung über ein Jahrzehnt nach dem Befund «Brustkrebs» bis zum qualvollen Tod ihrer Partnerin Judith im April 2004 muss sich die Autorin in ihrem Leben neu orientieren. Die in Zürich beim Schweizer Fernsehen tätige Barbara Bosshard lernte ihre jetzige Freundin Doris kennen und lebt jetzt in Zürich und Salmsach. Bedingt durch ihr seit Jahren gepflegtes Hobby Rudern ist sie seit zwei Jahren Mitglied im Seeclub Arbon. Auf dem Bodensee unterwegs ist sie in ihrem Skiff «hope», das ihr im Jahr 2001 ihre verstorbene Partnerin Judith schenkte. Aufgrund ihrer Erfahrungen arbeitet Barbara Bosshard eng mit der Krebsliga des Kantons Zürich bei der Beratung und Begleitung Angehöriger von Krebskranken mit. Im Thema des Buches integriert ist auch die gleichgeschlechtliche Liebe der Partnerschaft. Für Barbara Bosshard ist diesbezüglich eine totale Offenheit gefragt. (he)



«Zu mir kommen Leute mit verschiedensten Gefühlsregungen.» Monika Schöni (links) lässt sich viel Zeit für die seriöse Beratung von Kunden.

«Hornoberfescht» Horner Wald

Der Horner Kreis lädt heute Freitag, 23. September, dazu ein, den Herbstanfang ab 19 Uhr bei der grossen Feuerstelle im Horner Wald zu feiern. Dabei werden die Gäste vom Kinderjodelchörl Goldach begleitet. Eintritt frei. Kollekte. Unterstützt wird die Wendekreis-Bar durch die Raiffeisenbank Goldach-Steinach. mitg.

Lukas Burkhardt im «Cuphub»

Morgen Samstag, 24. September, um 21.00 Uhr singt Lukas Burkhardt im «Cuphub». Er ist ein Singer / Songwriter aus Kemptthal. Aufgewachsen in Egnach, spielte er früher in den Bands «The Dudes», «Zahir» und «Nocaturama». Seit einem Jahr ist er alleine und nur mit seiner Gitarre bewaffnet unterwegs. mitg.

weil Werte zählen Nationalratswahlen 23. Oktober 2011 **Liste 16**

Stefan Eggmann, Maria Schmidt, Jyoti Gupta, Deborah Meyer, Timo Schramm, Stephan Hofer

Christliche Werte. Menschliche Politik. www.evp-thurgau.ch

weil Werte zählen Nationalratswahlen 23. Oktober 2011 **Liste 12**

Doris Günter, Martin Aebersold, Wolfgang Ackerknecht, Esther Koch, Fritz Rupp, Jürg Schlatter

Christliche Werte. Menschliche Politik. www.evp-thurgau.ch

FDP Die Liberalen

Peter Schütz, Max Vögeli, Brenda Mäder, Heidi Grau-Lanz, Hermann Hess, Carlo Parolari

Wir machen uns stark ... für die Zukunft und Sicherheit des Thurgauer Gewerbes.

www.fdp-tg.ch

Pro Senectute Herbstsammlung 2011 in Arbon und Roggwil

Rund ein Viertel aller Rentnerinnen und Rentner in der Schweiz gelten gemäss den neuen Zahlen des Bundesamtes für Statistik als armutsgefährdet. Was das heisst, erleben die Sozialarbeitenden in den acht Beratungsstellen von Pro Senectute Thurgau täglich. Jedes Jahr fragen mehr ältere Menschen und deren Angehörige um Rat bei finanziellen Problemen im Zusammenhang mit Mietnebenkosten, Pflegeleistungen, Umzug oder Hilfsmitteln wie Zahnprothesen und Hörgeräten. Pro Senectute Thurgau hilft in solchen Fällen unentgeltlich, schnell und diskret. Sie unterstützt Menschen im Kanton dabei, in Würde alt zu werden und hilft ihnen, Lebensperspektiven und Lebensfreude zu entwickeln. Dadurch ermöglicht sie den älteren Menschen, weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und ein erfülltes, selbstständiges Leben zu Hause zu erhalten. Mit einem Beitrag zur Pro Senectute Herbstsammlung 2011 verhalfen grosszügige Spender älteren Mitmenschen zu einem Lebensabend mit Perspektiven. Als gemeinnützige Stiftung, welche auf Spenden angewiesen ist, dankt Pro Senectute Thurgau herzlich für jeden Beitrag. – Das Spendenkonto lautet PC 85-530-0. *mitg.*

Naturereignis im Kultur Cinema

Mit Lisette Spinnler und ihrem Siawaloma Quartet steht heute Freitag, 23. September, ab 20.30 Uhr eine der bemerkenswertesten Sängerinnen des Landes auf der Bühne des Kultur Cinema Arbon. Lisette Spinnler ist ein Naturereignis. Verspielt produziert sie Vokallinien in einer scheinbar imaginären Sprache. Wichtig ist ihr, dass die Musik authentisch ist, von Herzen kommt und zu Herzen geht. Mit ihrer Gruppe Siawaloma zelebriert sie eine organische, atmende Musik. Mit Stefan Aebly (piano), Andre Pousak (kontrabass) und Michi Stulz (drums) ist ein jeder in der Lage, als Solist und Improvisator seine eigene, klar definierte und fundierte Stimme zu vertreten. Der Eintritt kostet 30 Franken. Reservationen unter 071 440 07 64. *mitg.*

Christine Heldstab freut sich auf neue Wirkungsstätte

Charme im «Sunneschy»



Am 29. und 30. September wird das Horner Restaurant «Sunneschy» unter der Leitung von Christine Heldstab wieder eröffnet.

Neun Monate war der «Sunneschy» in Horn geschlossen; nun wird unter der Führung von Christine Heldstab eine neue Ära eingeläutet. Der Restaurations- und Barbetrieb ist werktags ab 8 Uhr bis Mitternacht geöffnet.

Guter Wein, hervorragender Whisky, attraktive Aushilfen und der Charme der neuen Gastgeberin Christine Heldstab sind gute Gründe für einen Besuch im frisch renovierten «Sunneschy» in Horn, der am Donnerstag und Freitag, 29./30. September, jeweils ab 16 Uhr eröffnet wird. Die Gäste werden mit einem Apéro und kulinarisch von Astrid und Bobo verwöhnt. Danach ist das gemütliche Lokal jeweils von Montag bis Donnerstag von 8 bis 24 Uhr sowie am Freitag von 8 bis 1 Uhr geöffnet.

Kontakt zur «Schiffände» bleibt

Insgesamt 20 Jahre lang – davon elf Jahre zusammen mit Andrea Würll als Selbstständigerwerbende – verwehnte Christine Heldstab ihre Kundschaft in der Arboner «Schiffände» mit Drinks, Snacks und guter Laune, und nun kann sie sich einen weiteren Traum erfüllen. Wohl arbeitet sie in der «Schiffände» hinter den Kulissen weiterhin mit Andrea Würll zusammen, doch ist

sie künftig am neuen Arbeitsplatz hinter der Bar und in der Gaststube des renovierten «Sunneschy» anzutreffen; zwar ohne warme Küche, jedoch mit Snacks, einem «Znüni-Hit» und leckeren Süßigkeiten.

Eine neue Herausforderung

Einmal monatlich plant Christine Heldstab einen ausserordentlichen Kochevent, und nach Bedarf öffnet sie das abtrennbare Säli mit 15 Plätzen (für Geburtstage, Sitzungen etc.) sowie das Restaurant auf Voranmeldung (Telefon 071 845 55 05) auch samstags. «Ich will dort anknüpfen, wo Marlis Germann aufgehört hat», verspricht Christine Heldstab, die sich an vier Vormittagen und einem Abend in der Woche gleich auch noch die Dienste ihrer Vorgängerin gesichert hat. «Horn bedeutet für mich eine neue Herausforderung», räumt Christine Heldstab ein, doch dürfte es ihr kaum schwerfallen, im «Sunneschy» bald eine zufriedene Stammkundschaft zu bedienen.

Dank grosszügigem Entgegenkommen der neuen Besitzerin zweifelt Christine Heldstab nicht daran, dass sie im «Sunneschy» Erfolg haben wird. Um den früher oft bemängelten Hall in der Gaststube zu eliminieren, wurde Claire Frei mit dem Innendeko-Aufbau beauftragt. *red.*

Turnen für Mädchen und Knaben

Sei es im KITU, in der Mädchenriege (MÄRI) oder im Korbball (Mädchen), in der JUGI oder im J+S-Turnen (Mädchen und Knaben) – Spiel, Bewegung und Spass stehen immer im Vordergrund. Auch leichtathletische Disziplinen werden für Wettkämpfe geübt. Im Korbball versucht man, den Turnerinnen die Spielfreude mit dem Ball weiterzugeben.

Turnstunden

Säntisturnhalle Arbon
JUGI 1. bis 3. Klasse:
Dienstag, 17.30 bis 18.45 Uhr;
JUGI 4. bis 6. Klasse:
Dienstag, 18.45 bis 20.00 Uhr;
MÄRI 1. bis 3. Klasse:
Donnerstag, 17.30 bis 19.00 Uhr;
MÄRI 4. bis 6. Klasse:
Donnerstag, 19.00 bis 20.30 Uhr;
KITU (Kindergartenalter):
Freitag, 17.00 bis 18.00 Uhr.
Zweifach-Halle Stacherholz:
Korbball Mädchen ab 6. Klasse:
Montag, 19.00 bis 20.15 Uhr.
Reben 4 Arbon:
J+S ab 7. Klasse:
Freitag, 17.30 bis 19.00 Uhr
Weitere Infos www.stvarbon.ch

Vortrag und Musik zum Gallusjahr

Am Sonntag, 25. September, um 19 Uhr ist der Theologe und Historiker Max Schär (Bild) zu Gast in der Kirche St.Martin in Arbon.



Max Schär, dessen Buch über den Hl. Gallus in Kürze erscheint, hält einen Vortrag zum Thema «Gallus, ein Heiliger seiner Zeit». Dazu erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, gespielt vom Organisten Dieter Hubov. Der Eintritt ist frei – Kollekte zugunsten der neuen Truhenorgel.

Metzgete in der «Sonnhalde»

Am Sonntag, 25. September, lädt die «Sonnhalde»-Belegschaft im Regionalen Pflegeheim an der Rebenstrasse 57 ab 11.30 Uhr zur traditionellen Metzgete ein. Neben dem Metzgete- und Dessertbuffet werden die Gäste mit Musik vom «Lemestäger Gruess» in der Bauernstube und dem Duo «The Sigy's» in der Cafeteria verwöhnt.

medfit® feiert ein Jahr Fitness – und Sie profitieren!

medfit®, das Gesundheitszentrum in Roggwil mit Physiotherapie, Fitnesscenter sowie einer Ernährungsberatung feiert Jubiläum! medfit® hat vor rund einem Jahr das neue, moderne Fitnesscenter eröffnet. Nun können Sie von diesem Jubiläum profitieren, denn medfit® offeriert:

- 10% Rabatt auf alle Fitness-Abos
- 10% Rabatt auf alle Kurs-Abos
- 10% Rabatt auf metabolic balance®

Diese einmalige Chance sollten Sie sich nicht entgehen lassen! Das Angebot ist nur vom **Montag, 26. September bis Samstag, 1. Oktober 2011** gültig für alle Neuabonnenten sowie Erstkunden metabolic balance®.

Neues Kursprogramm ab Oktober bei medfit®

medfit® bietet ab Oktober 2011 folgende Kurse an:

- 5x pro Woche Pilates
- 4x pro Woche Nacken- & Rückentriathlon
- 3x pro Woche Nordic Walking
- 1x pro Woche RückenFIT
- NEU! 4x pro Woche Indoor Cycling
- NEU! 1x pro Woche Tae Bo

Das gesamte Kurswesen mit allen Lektionen, Zeiten sowie Kosten finden Sie unter www.medfit.ch.

Fit und gut gelaunt in den Herbst

Unser Fitnesscenter bietet modernste Trainingsmöglichkeiten auf über 350 m² an und unsere Ausdauergeräte verfügen alle über Internet und TV. So macht das Ausdauertraining Spass und wird zur kurzweiligen Angelegenheit! Der Kinderhort ist vier Vormittage in der Woche geöffnet und bietet den jungen Gästen ein spannendes Programm. Das Fitnesscenter von medfit® ist Qualitop anerkannt, d.h. die meisten Krankenversicherungen beteiligen sich an einem Abo. Das Fitnesscenter hat am Samstag und Sonntag geöffnet.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Sie können bei medfit® **14 Tage kostenlos** trainieren!

Machen Sie gleich einen Termin fürs Probetraining ab!

Abnehmen und sich dabei wohl fühlen

metabolic balance® ist ein ganzheitliches Stoffwechselprogramm, welches unter anderem grosse Erfolge in der dauerhaften Gewichtsreduktion verzeichnet. Das Programm wird seit bald zwei Jahren bei medfit® angeboten und hat schon über 150 Teilnehmer glücklich gemacht. Egal ob Sie 5, 10 oder 20kg verlieren möchten – metabolic balance® kann Ihnen dabei helfen. Auch bei chronischen Kopfschmerzen, unreiner Haut oder Rheuma kann metabolic balance® ausgezeichnet wirken. Unter www.medfit.ch finden Sie umfassende Angaben zum Programm oder lassen Sie sich persönlich an unserer Informationsveranstaltung vom **1. Oktober 2011 um 9.00 Uhr** informieren. Zudem erhalten an diesem Tag alle Interessenten ein kleines Präsent von medfit® offeriert.

Publireportage



1 Jahr Fitness

Wir feiern - Sie profitieren!

- 10% Rabatt auf Fitness-Abos
- 10% Rabatt auf Kurs-Abos
- 10% Rabatt auf metabolic balance®



Mein Gesundheitszentrum
Physiotherapie
Ernährungsberatung
Prävention und Training
St. Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil
T 071 450 03 03 • F 071 450 03 60
info@medfit.ch • www.medfit.ch

Angebot gültig vom 26.9. - 1.10.11 für Neuabonnenten/Erstkunden metabolic balance®. Ausgenommen Aboverlängerungen.



Unser Sonderprogramm am Samstag, 1. Oktober 2011

Zeit	Thema
09.00 - 09.50h	metabolic balance® Inforeveranstaltung
10.00 - 10.50h	Pilates
11.00 - 11.50h	Indoor Cycling (Fortgeschrittene)
13.00 - 13.50h	Indoor Cycling (Einsteiger)
14.00 - 14.50h	Pilates (workout)
15.00 - 15.50h	Tae Bo



Mein Gesundheitszentrum
Physiotherapie
Ernährungsberatung
Prävention und Training
St. Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil
T 071 450 03 03 • F 071 450 03 60
info@medfit.ch • www.medfit.ch

Interessiert? Dann kommen Sie bei uns vorbei! Eine Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich und soll Ihnen einen Einblick in unser Kurswesen geben. Anmeldung unter 071 450 03 03 oder info@medfit.ch.

**EINLADUNG ZU
«HAPPY HOURS»
Mit «Örgeli Werni»**



Freitag, 30. September 2011, von 16.00 bis 17.30 Uhr

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

- Wir sind:**
- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
 - Zentral gelegen
 - Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Nutzen Sie diese Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen, oder besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch
Noch bis zum 30. September sind die Bilder von Frau Anni Di Jorio zu sehen.
Am 03. Oktober 2011 beginnt die Bilderausstellung von Herrn Karl Steurer, Arbon.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch



Arbon
4-Zimmer-Wohnung
Gepflegte Wohnung mit Balkon, Parkett, Platten, helle Zimmer, schöne Küche mit Glaskeramikerherd und Geschirrspüler, kein Lift, Adr: Stacherholzstrasse 33.
MZ CHF 1'210.- (NK à conto CHF 180.- + PP CHF 40.-)
Interessiert? Tel: 071 454 66 33 (Frau E. Giger verlangen)

manser WIRTSCHAFTS-AGENTUR
TAG DER OFFENEN TÜR
SAMSTAG 24. SEPTEMBER
VON 10.00-13.00 UHR
AUÄCKER, 9314 STEINEBRUNN
3 ½ Zi-Wohnung
• ab Fr. 1'620.-/Mt. zzgl. NK
4 ½ Zi-Wohnung
• ab Fr. 1'860.-/Mt. zzgl. NK
4 ½ Zi-Attika-Wohnung
• Fr. 2'100.-/Mt. zzgl. NK
5 ½ Zi-Wohnung
• ab Fr. 1'940.-/Mt. zzgl. NK
Wir vermieten moderne Wohnungen mit ländlichem Touch, die keine Wünsche offen lassen.
Informationen / Besichtigungen bei Frau Hildegard Manser 079 544 96 84 oder 071 447 12 23

MEDIAGON®
Made in Switzerland +

Wir sind ein Unternehmen mit über zwanzigjähriger Tradition, spezialisiert auf die Entwicklung von qualitativ hochstehenden Wasseraufbereitungsanlagen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir weitere, motivierte

Terministinnen
30 – 80 %

Als Terministin vereinbaren Sie Termine für unsere Techniker in der Schweiz.
Sie sprechen Schweizerdeutsch und verfügen über eine angenehme und zuvorkommende Stimme.

Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten und einen Monatslohn mit Leistungsbonus. Auch Ihre Gesundheit ist uns wichtig. Im Betrieb können Sie Wasser und Apfel kostenlos beziehen und für das körperliche Befinden steht Ihnen ein eigenes Fitnesscenter zur Verfügung.

Interessiert? Rufen Sie uns an.

Engeli & Partner
Willy Nydegger, Leiter CC
Bahnhofstrasse 17 – 19
CH-9326 Horn
willy.nydegger@mediagon.ch
071 846 88 40
www.mediagon.ch

Privater Markt

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Diverse Marken. Chicco D'oro Kapseln und Kaffee. Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstr. 8, 9400 Rorschach, Tel. 071 845 42 48. **Offen:** Di bis Fr, 8.30–12.00 / 13.30–18.30 Uhr. **Lyonesse! Geld zurück bei jedem Einkauf! Super Rabatte!**

PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur, PC-Kurse, 60+Kurse, PC-Einrichten. **Jörg Bill kommt zu Ihnen nach Hause.** www.joerg-bill.ch oder 071 446 35 24.

glasklar reinigungen – Wir reinigen für Sie sorgfältig bis zum glasklaren Ende (Umzugs-/Bauendreinigung)! Tel. 076 244 07 00.

Ein Genuss für Feinschmecker. Wachteler 12 Stück für Fr. 5.–. Telefon 079 631 02 62 in Arbon.

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Verkaufen Sie Ihr wertvolles **Altgold nur beim Goldschmied!** Franz.ch • Romanshorn • Telefon 071 460 08 80.

Gesucht Fahrdienst oder Begleitung. Für unsere Kids suchen wir eine Fahr- und Begleitmöglichkeit vom Kinderhaus Roggwil zur Schule nach Freidorf/Berg und zurück. Sind Sie interessiert und motiviert, uns zu helfen? Auskünfte bei Krippenleiterin S. Grandchamp Telefon 071 450 02 09.

Achtung, Achtung!! Heute und morgen **KUGIS' FLOHMARKT SCHOPF** Berglistr. 48, Arbon, offen. **Öffnungszeiten:** 2. + 4. Freitag von 17–20 Uhr und 2. + 4. Samstag von 9–15 Uhr offen. Grosse Auswahl an Briefmarken-Schnäppchen zugunsten Missionswerk AVC. Reinschauen lohnt sich!!! Infos unter Telefon 078 714 65 32.

Fotoreportagen. Baby-, Kinder-, Familien-, Hochzeits- oder Eventfotos. Frauenakt. Albumservice (auch mit Fremddaten) Dipl. Fotografin • Tel. 079 449 02 21.

Urs Martin
in den Nationalrat.
Mut zur Heimat.
2 x auf jede Liste - 13 SVP

Suchen Sie neue berufliche Perspektiven? **Wollen Sie** beruflich aufsteigen und wissen nicht wie? **Wollen Sie** einen neuen Job und brauchen die richtige Vorbereitung? **Leiden Sie** unter Mobbing? **Macht Sie** der berufliche Stress krank? **Wissen Sie**, dass Sie gesünder leben müssten...? **Möchten Sie** für's gesündere Leben nur wenig ändern? **Wollen Sie** in Ihrem Leben etwas ändern, aber wissen nicht, was und wie? **Glauben Sie**, dass Zufriedenheit gesund macht, aber Sie sind es nicht? **KANN ES SEIN, DASS SIE EINEN COACH BRAUCHEN? Ich bin Ina Martinuci, Geschäftsführerin von IAM Consulting und möchte Ihnen helfen – 071 570 30 05 – info@iamconsulting.ch – www.iamconsulting.ch**

Zu verkaufen elektrische Kosmetikliege (sitzen und liegen), «**Boy**» gross und zwei kleine Regale. Alles zusammen Fr. 150.– (Betrag wird für guten Zweck gespendet) Telefon 071 446 52 21.

Liegenschaften

Arbon, Friedenstr. 3a. Zu vermieten nach Vereinbarung **offene Halle**, ca. 175 m² (als Sitzungsraum, Büro, ect. nutzbar) Telefon 079 504 32 54 oder 071 446 00 32.

Arbon, Friedenstrasse 3. Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung renovierte **4 ½-Zimmer-Wohnung** im 1. OG. Tel. 079 504 32 54 oder 071 446 00 32.

Arbon und Umgebung. Gesucht per Oktober **Garage oder Einstellmöglichkeit ohne Treppe**. Tel. 071 440 47 48.

Ladenlokal/Atelier/Allzweckraum, Berglistr. 5, Arbon, per sofort zu vermieten. Heller Hauptraum 50 m² im EG mit grosszügiger Glasfront. Nebenraum EG 20 m², Lagerraum Keller 19 m². Ausbau nach Bedürfnis ab-sprechbar. MZ/Mt. Fr. 880.–, NK/Mt. ca. 120.–. Telefon 044 285 79 59 MEFIDA AG – Frau Grab.

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli. Der **Brock-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30/Sa, 10–13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mit-tags-Menü Fr. 14.–, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 9.–. Schöne Gartenwirtschaft, feine Glace.** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Telefon 071 446 21 54.

METZGETE Freitag, 30. Sept. ab 12 Uhr, Samstag 1. Okt. und Sonntag, 2. Okt. (So, 10 bis ca. 15 Uhr) **Rest. Post, Bischofszell.** Telefon 071 298 28 82. Das «Post»-Team freut sich auf Sie.

Hotel Restaurant Bellevue, Arbon. Vor-anzeige: METZGETE Do, 29. Sept. ab 17.00 Uhr, Fr, 30. Sept. + Sa, 1. Okt. ab Mittag. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Fam. Pipoz, Tel. 071 446 12 03.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 23. September
19.00 Uhr: Internationales Orgel-festival «Wie ein Gedicht» mit Stefano Barberino (Orgel) und Simon Menges (Klavier), evang. Kirche.
20.00 Uhr: «Die Schweiz und der Islam – wie weiter?», Podiumsdiskussion mit National- und Ständerats-kandidaten im Berufsschulhaus.
ab 20.30 Uhr: Konzert: Lisette Spinnler mit Siawaloma im Kultur Cinema an der Farbgasse.

Freitag/Samstag, 23./24. Sept.
– Foto-Casting «Novaseta-Gesicht» im Einkaufscenter «Novaseta».
16.00 bis 18.00 Uhr (Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr): Apfel-degustation aller elf eigenen Apfelsorten auf dem Hof von Ruth und Ruedi Daepf in der Bleiche.

Samstag, 24. September
10.00 bis 14.00 Uhr: Tag der offenen Tür im «Rosengarten».
20.00 Uhr: Kathrin Bosshard im ZiK, «Kultur läbt».
21.00 Uhr: Live in Concert: Lukas Burkhardt singt im «Cuphub».

Sonntag, 25. September
ab 11.30 Uhr: Metzgete in der «Sonnhalde» mit dem Duo «The Sigy's» (Cafeteria) und der Kapelle «Lemestäger Gruess» (Grotto). – Hannes Brunner, Kunststhalde.
19.00 Uhr: Vortrag «Gallus, der Heilige in seiner Zeit», Prof. Dr. Max Schär, und Orgelmusik, Dieter Hubov, katholische Kirche.

Horn

Freitag, 23. September
ab 19.00 Uhr: «Hornoberfescht»

BMX-Lauf in Goldach
Am Sonntag, 25. September, treffen sich die BMX-Fahrer ab 10.30 Uhr zum achten DSM-Lauf auf der Piste in Goldach. Dies ist zugleich die letzte Möglichkeit in diesem Jahr, die spannenden Rennen vom Pistenrand aus zu verfolgen. Auch für Laien ist es ausgesprochen spannend, wenn die Fahrer über die Hügel springen und danach in den Mulden verschwinden, um anschliessend wieder mit viel Schwung aus den Kurven heraus zu beschleunigen; und dies alles im Zwei- oder Mehrkampf. Während der Pausen können sich die Zuschauer in einer kleinen Festwirtschaft verpflegen, damit sie die Fahrer beim nächsten Lauf wieder lautstark anfeuern können. *mitg.*

mit dem Horner Kreis, Wendebär, Feuerstelle beim neuen Pumpwerk.

Steinach

Samstag, 24. September
09.00 bis 11.00 Uhr: Kinderkleider-börse, Gemeindesaal, Kids&Family.

Region

Freitag – Sonntag, 23. – 25. Sept.
– Speckschiessen für alle der Sportschützen in Egnach.

Vereine

Samstag, 24. September
14.00 Uhr: «Cevi Programm», Cevi, evangelische Kirche.
17.00 Uhr: Handball, NLB: HC Arbon – HS Biel, Stacherholz.
Sonntag, 25. September
– Internationaler Wandertag in Markelfingen (D), Naturfreunde.
Donnerstag, 29. September
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».
20.00 Uhr: «Samaritertechnik», Samariterverein, Feuerwehrdepot.

Hunger nach Gerechtigkeit

Zu einem Vortrag und Gespräch mit Marianne Spiller-Hadorn und Thomas Gröbly zum Buch «Hunger nach Gerechtigkeit» und einer Fotoausstellung von Fridolin Walcher und Michaela Hahn lädt die evang. Kirchgemeinde Arbon am Donnerstag, 29. September, um 19.30 Uhr ins Kirchgemeindehaus ein.

Das Buch «Hunger nach Gerechtigkeit» stellt in einem ersten Teil die private Hilfsorganisation ABAI in Brasilien vor und zeichnet die aussergewöhnliche Biografie der Pionierin Marianne Spiller-Hadorn nach. Im zweiten Teil öffnet sich der Blick über ABAI hinaus auf aktuelle Fragen und Thesen zur Armutsbekämpfung und Entwicklungszusammenarbeit. 20 Persönlichkeiten aus Südamerika und Europa kommen zu Wort. Sie schreiben u.a. über das Recht auf Wasser, die gegenseitige Abhängigkeit von ökologischen und sozialen Fragen, die brasilianische Landlosenbewegung und die Verantwortung der Schweiz, über Befreiungstheologie und die Bedeutung der Landwirtschaft im Kampf gegen die Armut.

Heidi Zuberbühler und Pfarlerin Andrea Pfeifer

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 27. Sept. bis 1. Okt.: Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45.
Samstag, 24. September
09.30 Uhr: Chinderchile und Spiel- und Geschichtennachmittag.
10.00 Uhr: Vater-Kind-Weekend mit Pfarrer Bruno Wiher.
10.50 Uhr: Kulturpfad für Angemeldete mit Hans-Jörg Willi.
Sonntag, 25. September
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarlerin A. Pfeifer.
19.15 Uhr: Gottesdienst für Junge und Junggebliebene, Pfr. B. Wiher.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 24. September
17.45 Uhr: Eucharistiefeyer.
19.00 Uhr: Eucharistiefeyer/Otmarskirche Roggwil.
Sonntag, 25. September
09.30 Uhr: Misa española en la capilla.
10.15 Uhr: Eucharistiefeyer.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.
Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst/www.chrischona-arbon.ch
Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Missions-Gottesdienst mit Urs Brunner, Zentralafrika.
19.00 Uhr: Mod. Abendgottesdienst.

Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst.
Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.
Zeugen Jehovas
Samstag, 24. September
18.30 Uhr: Vortrag «Nicht für

«Frauenzorgen» in Roggwil

Im evang. Kirchgemeindehaus in Roggwil findet am Samstag, 1. Oktober, um 9.00 Uhr der traditionelle «Frauenzorgen» des Frauenvereins Roggwil statt (Unkostenbeitrag zwölf Franken). Nach dem Frühstück wird die Arboner SVP-Kantonsrätin Marlies Näf-Hofmann zum Thema «Palliative Care – der erfolgreiche Weg im Kanton Thurgau» referieren. Anmeldung unter Tel. 071 455 17 60 bei Debbie Fässler.

Sammlung für «Wunderlampe»

Am Samstag, 24. September, werden die Mitglieder der Junior Chamber International Switzerland (LOM Kammer Oberthurgau) von 9 bis 17 Uhr für behinderte oder schwerkranke Kinder und Jugendliche vor dem Einkaufscenter Amriville in Amriswil Schokoladen zu fünf Franken pro Stück verkaufen. Der Erlös kommt der Stiftung Wunderlampe zugute.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Eucharistiefeyer.
Predigt: Pater Peter Meier.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
Samstag, 24. September
10.00 Uhr: Fiire mit de Chline.
Sonntag, 25. September
09.30 Uhr: Gottesdienst am Erntedankfest für Klein und Gross, Pfr. H.U. Hug, Astrid Friedrich, Unterstufenkinder aus Freidorf und Roggwil.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.M.ENZ.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 24. September
18.00 Uhr: Eucharistiefeyer.
Predigt: Martha Heitzmann.
Sonntag, 25. September
10.00 Uhr: Kommunionfeier.
Gestaltung: Martha Heitzmann.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes.
Katholische Kirchgemeinde
11.30 Uhr: Eucharistiefeyer mit Spiritual Gottfried Egger.

Erntedank-Gottesdienst in Arbon

Am Sonntag, 2. Oktober, um 9.30 Uhr findet in der evang. Kirche Arbon ein Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl statt. Der Gottesdienst steht unter dem Thema «Viel haben – mehr wollen» und wird musikalisch gestaltet von Simon Menges (Orgel) und Menuhin Reiner (Violine). Alle Gottesdienstbesucher werden gebeten, ein kleines Ernteezeugnis mitzubringen: ein Brot oder eine Konfitüre, Äpfel, Tomaten, Trauben usw. Diese werden nach dem Gottesdienst zugunsten einer gemeinnützigen Institution verkauft.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Geschätzte Leserschaft

Rund ein dutzend Jahre sind vergangen, seit am 7. Mai 1999 die erste Wochenausgabe von «felix. die zeitung.» erschienen ist. Dass dieses amtliche Mitteilungsblatt nach wie vor (fast) jeden Freitag gratis in jedem Briefkasten und Postfach liegt, ist vor allem unseren Inserentinnen und Inserenten, aber auch Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, zu verdanken. Mit Ihrer Unterstützung und Ihrer Treue haben Sie mitgeholfen, dieses regional wichtige Medium zu erhalten.

«felix. die zeitung.» bleibt auch weiterhin ein kostenloses Medium, das als amtliches Publikationsorgan der Stadt Arbon, der Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon sowie der Gemeinde Horn in sämtliche 11 500 Haushalte und Postfächer in Arbon, Berg, Horn, Roggwil und Steinach verteilt wird. Zahlreiche Rückmeldungen bestätigen immer wieder, wie stark diese ausschliesslich regionale Informationsquelle in der Bevölkerung geschätzt wird und verankert ist. «felix. die zeitung.» lebt vorwiegend von Inseraten. Wichtige Einnahmequellen sind aber auch das Mediencafé, auswärtige Abonnenten sowie alljährlich wiederkehrende Spenden einer grosszügigen Leserschaft. Ihre Spende-freudigkeit hat uns ermuntert, auch dieser Ausgabe einen Einzahlungsschein beizulegen, der zu absolut nichts verpflichtet. Ihr freiwilliger Beitrag trägt jedoch viel dazu bei, dass «felix. die zeitung.» auch künftig jeden Freitag verteilt werden kann.

Wir möchten uns bei Ihnen einmal mehr für Ihre grosszügige Unterstützung und Treue bedanken. Wir freuen uns, Sie weiterhin umfassend über das Geschehen in der Region informieren zu dürfen und danken Ihnen herzlich für Ihre Spende.

Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»

Serie von Hans-Jörg Willi – Strassen im <felix.>-Land

«nomen est omen»



Steinach: Bifangstrasse

Die gut 200 Meter lange Verbindungsstrasse von der Flur- zur Bleichstrasse wurde nach dem weiter südlich gelegenen Gebiet namens Bifang benannt. Mit Bifang und andernorts auch Befang ist ein umzäunter Acker gemeint, ein mittels Zaun «befangenes» Feld, ein vor frei laufenden Tieren geschütztes Landstück. Das Wort Bifang stammt aus dem Mittelalter, als die Bewirtschaftungsflächen noch Gemeindegut waren und den Bauern jährlich zur Nutzung zugeteilt wurden und deshalb, von Ausnahmen

abgesehen, keine Zäune aufwiesen. Ein ebenso altes Wort mit ähnlicher Bedeutung ist Pünt und meint auch ein mit einem Hag oder einer Hecke eingegrenztes, eingepferchtes oder «eingebundenes» Grundstück. Bezüglich Hecke, Hag und Zaun noch ein Hinweis: Das englische Parallelwort zu Zaun ist town für Stadt, für eine Siedlung, die von einer Mauer umgürtet ist. Und mit Gurt verwandt sind slawisch Gorod und Grad für Stadt – ebenfalls wegen der schützenden Ummauerung.

4000 Franken für Kinderhaus



Bild: Michael Hug

40 «slowUp»-Teilnehmende der UBS gönnten sich kürzlich den Spass, mit Tausenden anderen Sport zu treiben. Gleichzeitig verhalfen sie dem Kinderhaus Arbon zu einer grosszügigen Spende. Ihr Arbeitgeber, die UBS, sponsorte jeden Teilnehmenden aus ihren Reihen mit 100 Franken. So kamen 4000 Franken zusammen, die vor wenigen Tagen der Tagesbetreuungsstätte Kinderhaus Arbon übergeben wurden. – Unser Bild: Freude im Kinderhaus – Patrizia Pinna und Heidi Wiher-Egger erhalten den Scheck über 4000 Franken von Daniel Andres (von rechts).

Jetzt in Arbon
Ihre Profis für alle Immobilienfragen
„innovativ anders“

www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

Arbon - Klettlingen
immokanzlei AG
Sicherheit durch Partnerschaft

felix.
der Woche

Karin Kaufmann
«Nicht hingemalt, sondern hingerieselt» seien ihre Sandbilder, hält deren Schafferin Karin Kaufmann fest. Mit ihren originellen und überraschenden Werken, die derzeit im Alters- und Pflegeheim Sonnhalden ausgestellt sind, beweist die Appenzeller Kunsthandwerkerin, dass sie diese Technik nicht nur selber entwickelt hat, sondern auch perfekt beherrscht. Und wie hat sie zu dieser Technik gefunden? «Ich habe oft etwas Neues ausprobiert, immer wieder verschiedene Ideen in die Tat umgesetzt. So entstanden im Verlaufe meines Schaffens Fotografien, Zeichnungen, Naturkollagen und Skulpturen aus Speckstein bis hin zu meinen Sandbildern», verrät Karin Kaufmann. Am Sonntag ergibt sich eine günstige Gelegenheit, die Kunstwerke von Karin Kaufmann zu bewundern. Denn ein kleiner kultureller Verdauungsrundgang kann während der «Metzgete» nicht schaden... Und wer am Sonntag verhindert ist, hat noch bis Ende Jahr Gelegenheit, die Ausstellung zu besuchen. – Wir wünschen allen Sonntagsgästen «en Guete» und belohnen Karin Kaufmann für ihre sehenswerten Sandbilder mit unserem «felix. der Woche».

Die Ständerätin für uns Lohnabhängigen.
Edith Graf-Litscher
www.staenderaetin-tg.ch

